



Dresden International

März 2014

Inhalt

Aus den Partnerstädten	1
Internationales	2
EU-Informationen	4
Veranstaltungen	4

Aus den Partnerstädten

■ Marathon bei Freunden – Laufen in der Partnerstadt

Wer schon immer mal gemeinsam mit 18 000 Laufbegeisterten bei einem Halbmarathon oder einem Marathon in den USA laufen und dabei von Tausenden Zuschauern angefeuert werden wollte – der kann sich um einen Startplatz beim Columbus Marathon bewerben. Die Landeshauptstadt Dresden bietet fünf Interessierten die Möglichkeit, ohne Anmeldegebühren am Lauf in der Partnerstadt am 19. Oktober 2014 teilzunehmen. Es können ausdrücklich auch Läuferinnen und Läufer teilnehmen, die zwar über ausreichende Lauferfahrung verfügen, aber bislang noch keinen Halb-/Marathon gelaufen sind. Sie wohnen dabei in Gastfamilien und erleben so hautnah, wie bereichernd eine Städtepartnerschaft ist. Im Gegenzug nehmen fünf Personen aus Columbus am Morgenpost Dresden Marathon teil. Bewerben können sich Dresdnerinnen und Dresdner ab 18 Jahren mit ausreichend Lauferfahrung und Interesse am Austausch mit der Partnerstadt. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2014. Mehr zu den Bewerbungsmodalitäten finden Sie auf unseren Interetseiten.

The City of Dresden is offering free places for five runners to be a Dresden ambassador at the Marathon or Half-Marathon in sister city Columbus, Ohio on October 19th, 2014. Application deadline is May 31st, 2014. More information are available on the internet.



Columbus Marathon; Foto: Nationwide Children's Hospital Columbus Marathon



Impression der Ausstellung; Foto: Fabrice Helmbacher

■ Dialog zwischen Künstlern aus Dresden, Straßburg und Stuttgart

Zur Zeit sind in der Partnerstadt Straßburg Werke des Gemeinschaftsprojektes „Ligne: frontière ou trait d’union“ (Linie: Grenze oder Bindestrich) von Künstlerinnen und Künstlern aus Dresden, Straßburg und Stuttgart zu sehen. Gezeigt werden u. a. Fotos, Bilder und Videoinstallationen. Aus Dresden sind die Künstlerinnen Anke Binnewerg, Karen Koschnick und Susanne Hanke beteiligt. Ziel des Projektes war es, einen Dialog zwischen Künstlern aus drei Städten außerhalb des klassischen Pfades der zeitgenössischen Kunst zu ermöglichen. Sie standen in ständiger Kommunikation, haben sich gegenseitig ihre Werke präsentiert, darüber intensiv diskutiert und diese so zu einem Gemeinschaftswerk reifen lassen. Die Ausstellung war im Februar in der Kunsthalle „Hall des Chars“ zu besichtigen und ist jetzt noch bis 27. März 2014 im Kulturzentrum „ARES“ in Straßburg zu sehen. Ausstellungen in Stuttgart und Dresden sind in Planung.

Artists from Dresden, Stuttgart and Strasbourg are exhibiting the “ligne: frontière ou trait d’union” project together (Line: dividing or joining) in Strasbourg until the end of March. Exhibitions in Dresden and Stuttgart are planned, too.



Bürgermeister Lehmann überreichte ein Dresden-Buch an Botschafter Ndolou; Foto: Alain Itoua-Gassay

■ Kongolesischer Diplomat besuchte Dresden

Der Botschafter der Republik Kongo, S. E. Jacques-Yvon Ndolou, besuchte Dresden Ende Februar. Mit Bürgermeister Winfried Lehmann sprach er über die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und der Hauptstadt der Republik Kongo, Brazzaville. 1975 wurde die Vereinbarung zwischen den beiden Städten geschlossen, 1995 vom damaligen Bürgermeister Bernard Kolelas und Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner erneuert. Schwerpunkte der Beziehungen in den letzten Jahren lagen auf Kulturprojekten und den Schulsanierungen, die der Dresdner Verein arche noVa e. V. gemeinsam mit einem lokalen Partner durchführte.

Ambassador Ndolou from the Republic of Congo met Deputy Mayor Lehmann for a discussion on the sister-city partnership between Dresden and Brazzaville.

Internationales

■ 7. Deutsch-Russische Rohstoff-Konferenz in Dresden

Vom 1. bis 3. April 2014 tagt im Internationalen Congress Center Dresden die 7. Deutsch-Russische Rohstoff-Konferenz, bei der es um innovative und nachhaltige Ressourcenpolitik und die Herausforderungen einer modernen Rohstoffpartnerschaft gehen wird. Die Konferenz wird vom Deutsch-Russischen Rohstoff-Forum durchgeführt, das 2006 von der Technischen Universität Bergakademie Freiberg und dem damaligen St. Petersburger Staatlichen Bergbauinstitut gegründet wurde. Zur Konferenz reisen hochrangige Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft an, um unternehmerische Projekte, wissenschaftlich-technische Kooperationen und gemeinsame Strategien im Rohstoffsektor zu diskutieren.

The 7th German-Russian Resources Conference on innovative and sustainable resource policies will take place at the International Congress Center in Dresden from 1st till 3rd April 2014.

■ Literaturpreis Hommage à la France

Die Stiftung Literaturpreis Brigitte Schubert-Oustry schreibt seit 2013 den deutschen Literaturpreis Hommage à la France aus. Der Preis soll dazu beitragen, Verständnis und Kenntnis Frankreichs zu fördern und eine Intensivierung des kulturellen Austausches zu ermöglichen. Die Schirmherrschaft für den Preis hat das Institut français Dresden übernommen. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet im November 2014 in Dresden statt. Einsendeschluss für das laufende Jahr ist der 16. August 2014.

www.hommage-a-la-france.de/de

The Brigitte Schubert-Oustry foundation announces the "Hommage à la France" literature prize. Dead-line for applications is August 16.

■ Unterkunft für Sprachkursteilnehmer gesucht

Das Goethe-Institut Dresden sucht im Zeitraum von April bis September 2014 private Unterkunftsmöglichkeiten (Einzel- oder Doppelzimmer, Mitbenutzung Kochgelegenheit und Bad) für Sprachkursteilnehmer aus aller Welt. Die Sprachkurse finden normalerweise im 4-Wochen Rhythmus (von Anfang bis Ende eines jeden Monats) statt, wobei manche Studenten auch für einen längeren Zeitraum bleiben. Die Anfahrt zum Goethe-Institut sollte nicht länger als 30 Minuten dauern. Eine Aufwandsentschädigung für private Gastgeber wird vom Goethe-Institut Dresden bezahlt. Wer Interesse und die Möglichkeit dazu hat, internationale Gäste aufzunehmen, kann sich beim Goethe-Institut melden.

Kontakt:

Goethe-Institut Dresden, Sebastian Gräfe

Telefon: 8 00 11 11

E-Mail: sebastian.graefe@goethe.de

Goethe-Institut Dresden is looking for private hosts to provide accommodation for language students coming from all over the world.

■ Deutsch-Ukrainischer Verein in Dresden sucht Unterstützung

Der „Euro-Bridge e. V. – Deutsch-Ukrainischer Verein für Humanitär- und Entwicklungshilfe“ wurde 2000 in Dresden gegründet und hilft Migranten aus den GUS Staaten bei der Integration in Deutschland. Der Verein möchte einen Beitrag zur gegenseitigen Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Ländern West- und Osteuropas leisten sowie vielseitige Kontakte zu den Völkern Osteuropas, besonders zwischen den Städten der Ukraine und Dresden, herstellen. Dafür wurden bereits verschiedene Projekte im Rahmen der Humanitär- und Entwicklungshilfe in Osteuropa durchgeführt. Euro-Bridge e. V. lädt Gäste aus der Ukraine ein, die sich über Kultur, Geschichte und demokratische Gestaltung Deutschlands und über den Europagedanken informieren möchten. Zudem suchen ukrainische Vereine Kontakte für eine Zusammenarbeit in Deutschland.

Seit mehreren Jahren organisiert die Deutsche Botschaft gemeinsam mit Vereinen und Gemeinden der Deutschen Minderheit in der Ukraine Veranstaltungen im Rahmen der „Deutschen Woche in der Ukraine“, welche unter dem Motto „Kultur und Freundschaft“ steht. Auch 2014 sollen wieder verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden. Geplant sind verschiedene Ausstellungen, Diskussionsrunden und Wettbewerbe. Wer Interesse hat, den Euro-Bridge e. V. und die Vereine in der Ukraine bei der Organisation zu unterstützen oder wer sich anderweitig für die Ukraine engagieren möchte, kann sich direkt an den Verein wenden.

Kontakt:

Euro-Bridge e. V., Dr. Josef Schneider

Telefon: 0 15 22 – 1 93 83 80

E-Mail: Euro-Bridge1@online.de

The Euro-Bridge association helps people from the former Soviet Union to integrate into Germany. Every year a "German week" with several events, such as exhibitions and discussions are held in Ukraine. The association is looking for support for the organisation of these events.

www.west-ost-transfer.de

EU-Informationen



www.jugend-in-aktion.de/dokumentencenter
www.kmk-pad.org/programme/erasmusplus
www.na-bibb.de/service/dokumentencenter

■ Jugend, Bildung und Sport - Antragsformulare für ERASMUS+ online

Die deutschsprachigen PDF-Antragsformulare für die Leitaktion 1 (Lernmobilität von Einzelpersonen) des neuen EU-Programms ERASMUS+ sind ab sofort verfügbar. Sie finden die Formulare für die Förderung von Jugendbegegnungen und Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte wie auch für den Europäischen Freiwilligendienst, für die Mobilität des Bildungspersonals und der Lernenden im Schulbereich sowie für die Bereiche Berufs- und Erwachsenenbildung im Internet.

The German application form for the new ERASMUS+ programme are now available on the internet.



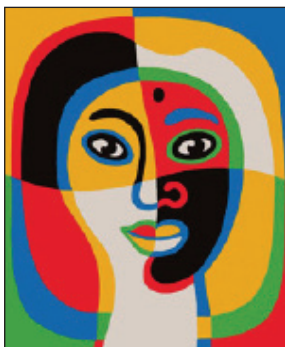
www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de

■ Europäischer Unternehmensförderpreis ausgelobt

Die EU-Kommission hat den Europäischen Unternehmensförderpreis ausgelobt. Behörden, Kommunen, Bildungseinrichtungen oder öffentlich-private Partnerschaften, die klein und mittelständische Unternehmen unterstützen, sich mit ihren Geschäftsideen am Markt zu etablieren, sollen ausgezeichnet werden. Zunächst gibt es ein nationales Auswahlverfahren, durch das jeweils zwei Teilnehmer für den europäischen Wettbewerb nominiert werden. Bis zum 26. April 2014 können in Deutschland Projektvorschläge eingereicht werden. Vergeben wird der Preis in sechs Kategorien: Förderung des Unternehmergeistes, Investitionen in Fertigkeiten, Verbesserung des Unternehmensumfelds, Hilfe bei Internationalisierung, Hilfe bei Entwicklung „grüner“ Märkte, verantwortungsbewusstes Unternehmertum.

The European Commission has launched the 2014 edition of the European Enterprise Promotion Awards, a competition to reward the most imaginative and successful initiatives from EU public bodies and public-private partnerships which support entrepreneurship. The national level competition started in January – deadline for applications in Germany is April 26th.

Veranstaltungen



Termin: 24. März 2014, 17 Uhr
 Internationales Begegnungszentrum
 Heinrich-Zille-Str. 6

www.auslaenderrat-dresden.de

■ Interkulturelle Tage Dresden 2014 werden vorbereitet

Auch 2014 hat der Ausländerrat Dresden e. V. im Auftrag der Integrations- und Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden die Koordination der Interkulturellen Tage übernommen, die in diesem Jahr vom 21. September bis 5. Oktober stattfinden werden. In den Arbeitsgruppen für Politik und Öffentlichkeitsarbeit, zum Interkulturellen Straßenfest sowie zur Eröffnungsveranstaltung sind neue Teilnehmer sehr willkommen. Der Ausländerrat Dresden e. V. ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner, Vereine und Institutionen auf, die Interkulturellen Tage Dresden 2014 mit zu gestalten. Anmeldungen bitte bis 30. April 2014. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 24. März 2014 statt.

This year's intercultural days will be celebrated from September 21st to October 5th. New participants are welcome to join the preparation working groups. The next meeting will be on March 24th.

■ Friedensnobelpreisträger Dr. ElBaradei in der Frauenkirche

Im Rahmen der Vortragsreihe „Friedensnobelpreisträger in der Frauenkirche“ wird am 18. März Dr. Mohamed ElBaradei in der Frauenkirche Dresden sprechen. 2005 wurde Dr. Mohamed ElBaradeis Einsatz gegen den militärischen Missbrauch von Atomenergie und für deren verantwortungsvolle friedliche Nutzung mit dem Friedensnobelpreis gewürdigt. Er empfing den Preis gemeinsam mit der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), deren Generaldirektor er von 1997 bis 2009 war. Danach intensivierte er sein politisches Engagement in Ägyptens Oppositionsbewegung, gründete 2012 die „Verfassungspartei“. Ursprünglich war er als Chef der Übergangsregierung vorgesehen, wurde schließlich als Vizepräsident vereidigt. Von diesem Amt trat er im August 2013 aus Protest gegen den Einsatz von Gewalt bei der Lösung der politischen Krise zurück und verließ Ägypten.

Termin: 18. März 2014, 19 Uhr
Hauptraum der Frauenkirche
Neumarkt
Eintritt frei

Nobel Peace Prize laureate Dr. Mohammed ElBaradei will hold a lecture in the Frauenkirche on March 18th. He and the International Atomic Energy Agency were jointly awarded the Nobel Peace Prize in 2005.

www.frauenkirche-dresden.de



Konrad
Adenauer
Stiftung

■ Ist die EU für uns unverzichtbar?

In Kooperation zwischen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Konrad-Adenauer-Stiftung findet die Debatte zum Thema „Ist die EU für uns unverzichtbar?“ am 15. April 2014 statt. Thomas Bernd Stehling vom Auslandsbüro Madrid der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., Nicolas Busse, Brüssel-Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und Arnold Vaatz, Mitglied des Bundestages diskutieren dieses Thema.

Termin: 15. April 2014, 18.30 Uhr
Alte Mensa, Mommsenstraße 13
Eintritt frei

“Is the European Union indispensable?” is the topic of the debate organized as a cooperation between the Frankfurter Allgemeine newspaper and the Konrad Adenauer Foundation.

www.kas.de/sachsen

■ Salzburger Studierende zu Gastspiel an Dresdner Musikhochschule

Ein Abend der Poesie mit Texten von Jean Cocteau und Liedkompositionen von Francis Poulenc, Darius Milhaud, Eric Satie, Arthur Honegger u. a. wartet am Sonntag, dem 16. März 2014, im Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden „Carl Maria von Weber“ auf das Publikum. Dann nämlich treten im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Salzburg Studierende der Abteilungen Gesang, Schauspiel und Regie des Mozarteums und der Universität Salzburg mit dem szenisch-musikalischen Projekt „Café Cocteau ... Der Mondschein fließt in die Flöte des schwarzen Charmeurs...“ an ihrer Dresdner Partnereinrichtung auf. Speziell zwischen den Dresdner und Salzburger Gesangsabteilungen soll es auch in Zukunft einen regelmäßigen Austausch geben. Die Gegeneinladung nach Salzburg wurde bereits für das kommende Studienjahr an die Hochschule ausgesprochen.

Termin: 16. März, 19.30 Uhr
Konzertsaal
Hochschule für Musik
Wettiner Platz/Schützengasse

As part of the sister city relationship between Dresden and Salzburg, students from the Mozarteum and the University of Salzburg are presenting a project with texts by Jean Cocteau and song compositions by Francis Poulenc, Darius Milhaud, Eric Satie, Arthur Honegger and others at the Dresden College of Music on 16 March 2014 at 7.30 p. m.

www.hfmdd.de/veranstaltungen



Zeichnung von Hermann Naumann

Termin: 17. März bis 14. April 2014

Mo bis Do: 10 bis 18 Uhr;

Fr: 10 bis 15 Uhr

Deutsch-Russischen Kulturinstitut

Zittauer Straße 29

www.drki.de

■ Ausstellung im Deutsch-Russischen Kulturinstitut

Das Deutsch-Russische Kulturinstitut e. V. und das Dostojewskij-Museum St. Petersburg zeigen vom 17. März bis 14. April 2014 eine Ausstellung mit 30 Zeichnungen zu Dostojewskijs Roman „Erniedrigte und Beleidigte“ des Dresdner Bildhauers, Malers und Grafikers Hermann Naumann. Die Grundidee für dieses Projekt ist eine Schenkung des Künstlers an das Dostojewskij-Museum St. Petersburg. Schon 1950 hatte Naumann zahlreiche Radierungen zu Fjodor Dostojewskijs „Erniedrigte und Beleidigte“ geschaffen, die zum Teil 2004 im Dostojewskij-Museum St. Petersburg gezeigt wurden. 2006 erarbeitete der Künstler noch einmal 31 Tuschkupferzeichnungen zu diesem Thema. Darüber hinaus schuf Hermann Naumann 2008 sieben farbige Tuschkupferzeichnungen zu Dostojewskijs „Der Spieler“. Beide Serien der Kupferzeichnungen sollen dem Dostojewskij-Museum 2015 als Schenkung übergeben werden. Die Ausstellung findet im Rahmen des Kulturaustausches der Partnerstädte Dresden und St. Petersburg statt. Der Eintritt ist frei.

The German-Russian Institute of Culture together with the Dostoyevsky Museum Saint Petersburg are presenting an exhibition with drawings by the Dresden artist Hermann Naumann concerning Dostoyevsky's "Humiliated and Insulted". The exhibition is on view from 17 March till 14 April 2014.



Konrad
Adenauer
Stiftung

Termin: 17. März 2014, 15 Uhr

Dreikönigskirche

Haus der Kirche

Hauptstraße 23

Anmeldung: kas-sachsen@kas.de

www.kas.de/sachsen

■ Bedeutung der EU für die Länder in Mittel-Ost-Europa

Zehn Jahre nach der EU-Osterweiterung lädt die Konrad-Adenauer-Stiftung zu einer Festveranstaltung mit dem ehemaligen Außenminister der Tschechischen Republik, Karel Schwarzenberg, ein. Im Zuge der EU-Osterweiterung traten 2004 acht Staaten des ehemaligen Ostblocks der Europäischen Union bei. Unterstützt durch die EU haben diese Staaten seither eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen. Wie verlaufen die Demokratisierungsprozesse in diesen Ländern und welchen Beitrag kann die Union zur Stabilisierung Mittel- und Osteuropas leisten? Diese und andere Fragen werden bei der Veranstaltung thematisiert.

On the occasion of the tenth anniversary of the European Union enlargement, the Konrad Adenauer Foundation is organizing an event with the former Foreign Minister of the Czech Republic, Karel Schwarzenberg.

■ Literarischer Abend „Hommage à la France“

Am 28. März 2014 veranstaltet das KulturHaus Loschwitz in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis des Literaturpreises „Hommage à la France“ der Stiftung Brigitte Schubert-Oustry einen literarischen Abenden unter dem Motto „Hommage à la France“. Zwei weitere werden im Laufe des Jahres folgen. Eine literarische Nachlese zum Buch „Ma France. Dresdner Studenten schreiben über Frankreich“ wird präsentiert von den Herausgebern Vivian Fischer und Ingo Kolboom und anderen Autoren. Susanne Dagen, Leiterin des Kulturhauses Loschwitz, wird moderieren.

Termin: 28. März 2014, 20 Uhr

KulturHaus und BuchHaus Loschwitz

Friedrich-Wieck-Str. 6

www.kulturhaus-loschwitz.de

KulturHaus Loschwitz is presenting a lecture on the "Ma France. Dresden students writing about France" publication.



Quelle: The Con Fuoco Duo

Termin: 19. März 2014, 19.30 Uhr
Hochschule für Musik, Kleiner Saal
Wettiner Platz 13

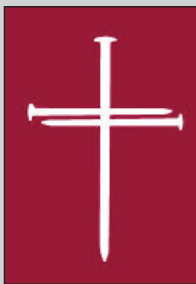
www.hfmd.de/veranstaltungen

■ Konzert mit Jazz und Klassik aus den USA

Die italienische Tempoangabe in der Musik „con fuoco“ bedeutet „mit Feuer“, und feurig soll es zugehen beim Konzert des Con Fuoco Duos aus den USA. Am 19. März 2014 geben Robert Walzel und Steven Glaser an Klarinette und Klavier in der Hochschule für Musik ein Konzert. Unter dem Titel „Jazz meets Classical“ stehen Werke von Leonard Bernstein und George Gershwin ebenso auf dem Programm wie Stücke des Jazzklarinettisten Benny Goodman. Auch das Grand Duo Concertante von Carl Maria von Weber, das erste virtuose Werk für Klarinette und Klavier, wird gespielt. Der Eintritt ist frei.

Prof. Steven Glaser unterrichtet in Columbus an der Ohio State University und musiziert seit über 25 Jahren mit Prof. Robert Walzel von der University of Kansas. Gemeinsam sind sie als Künstlerische Botschafter des Informationsbüros der USA unterwegs. Das Konzert in Dresden findet im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Columbus, Ohio statt und ist Teil einer Europa-Tournee.

The acclaimed American ensemble Con Fuoco Duo will present a concert entitled "Jazz Meets Classical" on March 19th. The program features Carl Maria von Weber's Grand Duo Concertante, the first virtuosic masterpiece written for clarinet and piano, and also music by Leonard Bernstein and Benny Goodman.



Termin: 22. März 2014, 15 bis 17.30 Uhr
Pavillon (an der Diakonissenhauskirche)
Bautzner Straße 64-70

■ Gespräche am Nagelkreuz

Die vier Dresdner Nagelkreuzzentren laden zum dritten „Gespräch am Nagelkreuz“ am Samstag, dem 22. März 2014 ab 15 Uhr in den Pavillon an der Diakonissenhauskirche ein. Thema ist diesmal „Der Konflikt um Berg Karabach“. Impulse für das Gespräch geben Mirko Sennewald von Kultur Aktiv e. V., Robert Zeißig vom Ausländerrat Dresden e. V. und André Fleck von der Forschungsstelle Parlamentarismus an der TU Dresden.

The four Dresden Communities of the Cross of Nails invite the public to the third "Talk under the Cross of Nails" on 22 March 2014. The topic will be "The Nagorno-Karabakh Conflict".

■ Festival DANCE DIALOGUES AFRICA

In Kooperation von tanzhaus nrw Düsseldorf, Kampnagel Hamburg, Pumpenhaus Münster, DansArt Bielefeld, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden mit Tanzcentren in Südafrika, Mosambik, der Demokratischen Republik Kongo, Mali und Tunesien sind Koproduktionen, Probenaufenthalte, Austauschmöglichkeiten, gemeinsame Konferenzen und Reflexion durchgeführt worden. Das Festival DANCE DIALOGUES AFRICA stellt nun künstlerische Ergebnisse, Partner, Choreografen und Tänzer vor. Neben großen Namen des afrikanischen Tanzes wie Panaibra Gabriel Canda (Mosambik), Kofi Kôkô (Benin), Gregory Maqoma (Südafrika) und Kettly Noël (Mali) gibt das Festival Raum für junge Choreografen, die von den afrikanischen Partnerzentren selbst ausgewählt und produziert wurden. Viele von ihnen sind zum ersten Mal in Europa zu sehen.

Dance Centres from Germany have been cooperating with Dance Centres from various African countries. The project included co-productions, joint rehearsals, exchanges and joint conferences. The DANCE DIALOGUE AFRICA Festival will present the artistic results and the partners – some of whom are performing in Europe for the first time.



Gregory Maqoma (Kongo) / Junge Choreografen aus Südafrika; Foto: Festspielhaus Hellerau

Termin: 21. bis 29. März 2014
Festspielhaus Hellerau
Karl-Liebkecht-Str. 56

www.hellerau.org



NINE FINGER; Foto: Hirohisa Koike

Termin: 4. bis 12. April 2014

www.societaetstheater.de/szeneFLANDERN

■ Festival scene: FLANDERN: Theater, Tanz, Performances, Film und Konzert

Die achte Ausgabe der Festivalreihe scene: EUROPA richtet ihren Blick vom 4. bis 12. April 2014 nach Flandern. Das Societaetstheater und HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden zeigen in Kooperation mit der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank einen Ausschnitt von Produktionen, bei denen Tanz, Sprechtheater, Körpersprache, Musik, Bildende und Medienkunst gleichwertig nebeneinander stehen. Allein in Flandern, ganz speziell auch in Brüssel, lässt sich eine außergewöhnliche Dichte hervorragender und zeigenswerter Arbeiten finden. Deshalb fiel die Entscheidung, den Fokus in diesem Jahr auf den nördlichen Landesteil Belgiens zu legen. Das Tanzstück NINE FINGER, das nach dem Roman „Du sollst Bestie sein“ von Uzodinma Iweala erarbeitet wurde, eröffnet das Festival am 4. April 2014 im Societaetstheater.

scene: EUROPA, the 8th edition of the annual festival, shows theatre, dance, performances, films and concerts from FLANDERS, the northern part of Belgium, from the 4th to 12th of April 2014.



Termin: 15. bis 20. April 2014

www.filmfest-dresden.de

■ Filmfest Dresden auch mit Kinderkurzfilmprogramm

Vom 15. bis 20. April 2014 bietet das 26. FILMFEST DRESDEN ein umfangreiches Programm für Kurzfilm-Begeisterte und akkreditierte Fachbesucher mit Internationalem und Nationalem Wettbewerb, Sonderprogrammen, Workshops und Ausstellungen. Auch ein Kinderkurzfilmprogramm wird gezeigt. Aus Zypern, dem Kosovo, Moldawien, aus dem Libanon, Sri Lanka und vielen anderen Ländern waren bis Anfang Dezember Filme eingereicht worden. Die knapp 2000 Kurz- und Animationsfilme aus 85 Ländern hat die Jury inzwischen gesichtet und die Auswahl getroffen. Am Ende des Festivals werden die besten Filme gekürt, die Jury vergibt acht Goldene Reiter und Preisgelder in Höhe von etwa 61 000 Euro.

Every year in April, the Dresden short-film festival presents the best short films from around the world. About 2,000 fiction and animated films from 85 countries have been submitted to the competition for nomination.

■ Das neue Deutschland. Von Migration und Vielfalt

Seit 8. März 2014 läuft im Deutschen Hygienemuseum die Ausstellung „Das neue Deutschland. Von Migration und Vielfalt“, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Vortrags- und Diskussionsreihen zu den Themen Religion, Gemeinsinn und dem Thema Rassismus begleiten die Ausstellung. Am 19. März 2014 wird in der Reihe „Religion und Migration“ die Veranstaltung „Von alteingesessenen und dazugekommenen Religionen in Dresden“ stattfinden. Zu Gast sind Alexander Nachama, Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Dresden, Klemens Ullmann, Pfarrer der Kathedrale Ss. Trinitatis und Dekan des Dekanats Dresden, und Khaldun Al Sadi, Vertreter des Islamischen Zentrums Dresden e. V. Weitere Veranstaltungen finden zu den Themen „Schächten und Beschneiden. Wie weit geht Religionsfreiheit?“ (26. März) und „Was ist Rassismus? Theorien zur Entstehung und seinen Erscheinungsformen“ (9. April). statt. Informationen sind auf den Internetseiten zu finden.

The “The New Germany. Migration and Diversity” exhibition at the German Hygiene Museum will focus on migration in Germany. There will be several discussions and lectures.

Termin: Ausstellung bis 12. Oktober 2014

Vorträge:

19. März 2014, 19 Uhr

26. März 2014, 19 Uhr,

9. April 2014, 19 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1

www.dhmd.de

■ Vortrag über Israel

Termin: 27. März 2014, 20 Uhr
 HATIKVA e. V., Pulsnitzer Str. 10
 Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

„Der Zionismus erstrebt für das jüdische Volk die Schaffung einer rechtlich gesicherten Heimstätte in Palästina“. Mit diesem Satz beginnt das Programm, welches auf dem ersten Kongress der Zionisten in Basel 1887 verabschiedet wurde. 1948 wurde der Staat Israel gegründet. Heute hat Israel ca. 8 Millionen Bürger, davon sind 75 Prozent jüdisch. In dem Vortrag von Margarete Füber bei Hatikva geht es um deren Geschichte, Sprache und Religion.

The Hatikva association is presenting a lecture on Israel, where Jewish people make up 75 percent of the eight-million population.

www.hatikva.de

**INSTITUT
FRANÇAIS**
DRESDEN

■ Institut français: Buchlesung, Abend der Frankophonie und Spielnachmittag

In den kommenden Wochen finden im Institut français wieder mehrere Veranstaltungen statt. Die französische Schriftstellerin und Japanologin Emmanuèle Bernheim wird am 19. März 2014 aus ihrem Buch „Alles ist gut gegangen“ lesen. Darin erleidet der schillernde 88-jährige André Bernheim, Kunstsammler in Paris, einen schweren Schlaganfall. Mit großer Offenheit spricht sie über eine der letzten tabuisierten Fragen unserer Zeit und eine sehr persönliche Entscheidung, ein Buch über das Glück des Lebens und die Freiheit zu sterben. Die Lesung findet in Deutsch und Französisch statt.

Am 20. März 2014 organisiert das Institut français im Rahmen der Woche der Französischen Sprache zum fünften Mal den Abend der Frankophonie. In gemütlicher Atmosphäre sollen unterschiedliche Aspekte und Kontexte der französischen Sprache entdeckt und erlebt werden. Es warten verschiedene Spiele, Aktivitäten und kulinarische Spezialitäten auf die Gäste.

Der Spielnachmittag für Kinder findet am 4. April 2014 statt. Auf dem Programm stehen Kinderspiele, Lieder, Basteln und Geschichten - und alles auf Französisch!

Aufgrund der Umbauarbeiten in der Reisekneipe wird im März und April der Stammtisch des Institut français Dresden nicht stattfinden.

Termin: Lesung:
 19. März 2014, 19 Uhr
 Abend der Frankophonie:
 20. März 2014, 18 bis 20 Uhr
 Spielnachmittag:
 4. April 2014, 16 Uhr
 Kreuzstr. 6

Various events will be held in the Institut français. Emmanuèle Bernheim will read from her book about an 88-year-old person suffering from a stroke. At the Francophone evening you can learn about several aspects of the French language. There will also be an afternoon again for kids to play and sing in French. Due to building conversion work there will be not be any gathering in March or April.

www.institutfrancais.de/dresden

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
 Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten
 Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden
 Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
 Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
 E-Mail: europa@dresden.de
 Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Kristina Schoger
 Redaktion: Anja Krebs
 Titelfoto: Sylvio Dittrich, Mediaserver Dresden